Gute Arbeit: deine Forderung – die Resultate der Umfrage

Das will das Personal

Über 1500 Teilnehmende aus allen Bereichen des Berner Gesundheitswesen haben die Umfrage «Gute Arbeit: deine Forderung» beantwortet. Die Resultate sind eindrücklich und teils überraschend.

Sommerloch? Nicht im Gesundheitswesen! An unserer Umfrage «Gute Arbeit: deine Forderung» haben 1548 Personen teilgenommen. Der grösste Teil davon arbeitet in einem GAV Spital, es gab aber auch Teilnehmende aus Privatspitälern, Langzeit, Spitex, BZ Pflege und wenige aus der Reha.

Die Frage nach dem Geld

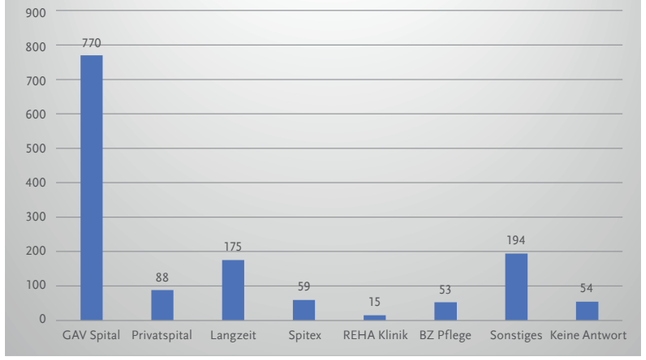
Wenig verwunderlich: mit dem Lohn sind die meisten unzufrieden. So waren nur 215 der Befragten zufrieden gegenüber 987, die unzufrieden sind mit dem aktuellen Gehalt. Etwas überraschend ist zudem, dass nur 32 % mit dem Einstiegslohn zufrieden sind, gegenüber 45 % die unzufrieden sind (die übrigen haben keine Angabe gemacht). So hat beim Vorstellungsgespräch doch fast die Hälfte einem Gehalt zugestimmt, obwohl es nicht genügend war. Dies ist bedenklich!

Fast noch schlimmer: bei 10 % der Antwortenden hat sich der Lohn in den letzten Jahren verringert. Das könnte verschiedene Gründe haben: Der Beschäftigungsgrad wurde gesenkt, es wurden weniger Nacht- und Wochenenddienste übernommen oder die Lohnabzüge haben zugenommen, z. B: bei der beruflichen Vorsorge oder den Versicherungen.

Ein weiteres Thema sind die Zulagen. Es gibt allerlei im Gesundheitswesen. Pikett, Nacht- und Wochenendzulagen und neu auch die sogenannte Einspringprämie. Zum Pikett besteht Einigkeit: die aktuellen 30 Franken pro Dienst sind zu wenig. Ob aber 60, 90, 120 oder gar 150 Franken der richtige Wert ist, finden jeweils etwa je ein Viertel der Teilnehmenden, wobei 90 Franken mit 30 % der Stimmen am meisten Zuspruch erfährt. Bezüglich Einspringprämie innert

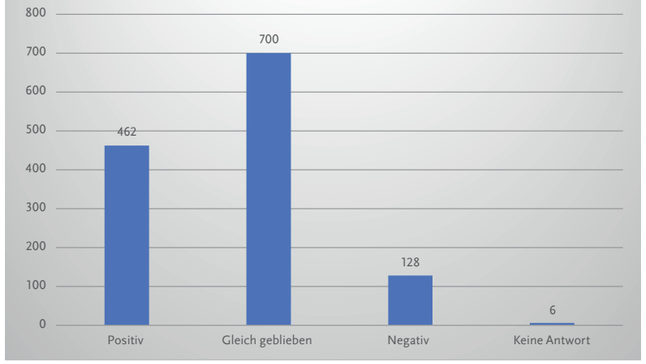
Teilnehmer:innen

Wo arbeitest du im Kanton?



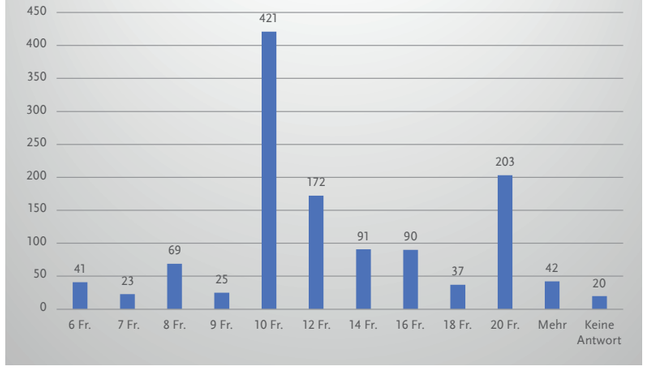
Lohnentwicklung

Wie hat sich dein Lohn in den letzten 5 Jahren entwickelt?



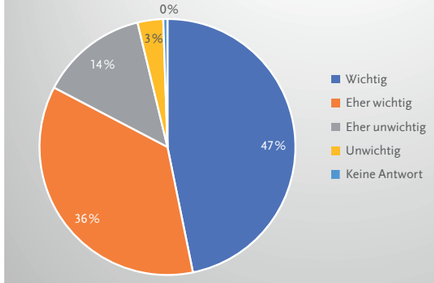
Nacht- und Wochenendzulage

Was wäre eine faire Nachtzulage und Wochenendzulage (pro Stunde) (GAV Berner Spitäler zurzeit: 20% Zeitgutschrift und 6 Fr./Std. Teils 7 Fr. oder 10 Fr.)?



Mehr Mitsprache bei der Planung

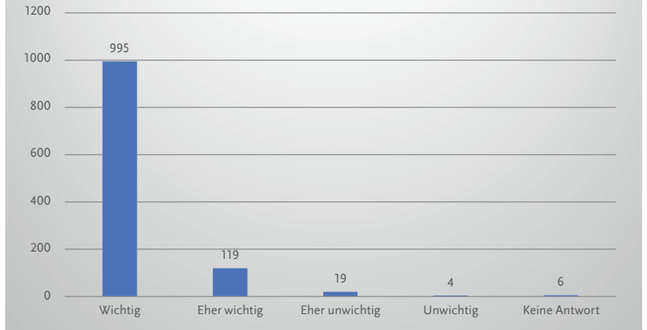
Was würde dich bei der Arbeit entlasten?



Bei der Frage, was entlasten würde, haben 945 Personen mehr Mitsprache bei der Planung genannt.

Höhere Personaldecke

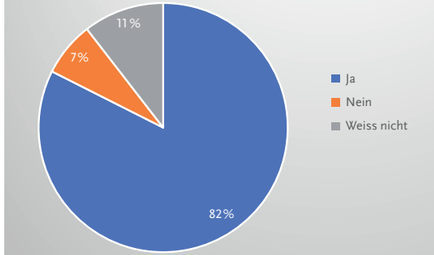
Was würde dich bei der Arbeit entlasten?



Fast 90% der Teilnehmenden fordern eine Altersentlastung. 1114 Personen wünschen sich aber eine höhere Personaldecke. Nur gerade 4 Personen sehen das als unwichtig und 19 als eher unwichtig. Das ist ein klares Zeichen.

Arbeitszeitreduktion (38-Stunden-Woche)

Im Spital Wetzikon, in der Siloah und weiteren gilt bald die 38-Stunden-Woche bei vollem Lohn für das Personal im Schichtbetrieb. Wäre eine Arbeitszeitreduktion im Schichtdienst für dich attraktiv?



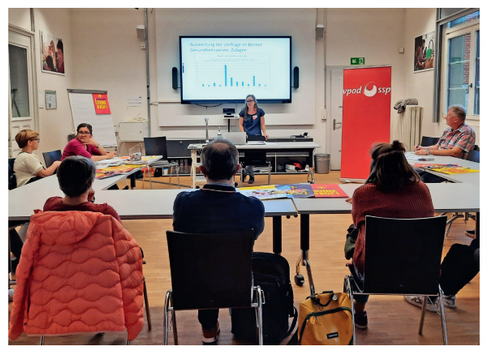
Wie zu erwarten war, schätzen 82% der Befragten die 38h-Woche als interessant für die Pflege ein. Und bei der Umsetzung würden am meisten mehr arbeitsfreie Tage im Jahr wählen bei gleichem Lohn, noch vor tieferer Wochenarbeitszeit oder einem 10% höheren Lohn.

48 Stunden wurde gefragt, wie diese abgegolten werden soll. Nur gerade 481 wollten eine Zeitgutschrift, 707 wollten hingegen Geld. Ebenfalls abgefragt wurde die Höhe der Zulagen bei Nacht- und Wochenenddiensten. Wie bereits in der Umfrage im 2020 hat das Resultat ergeben: 10 Franken pro Stunde ist das neue 6 Franken pro Stunde. Überraschend ist auch, dass obwohl ein Klick bei «mehr als 20 Franken pro Stunde» möglich gewesen wäre, dies nur ganz wenige (42 Personen) angeklickt haben.

Fazit:

Das Personal im Gesundheitswesen hat viel geleistet, wir müssen ihm Sorge tragen. Es braucht dringend finanzielle Mittel, die bei den Angestellten ankommen. Natürlich den vollen Teuerungsausgleich und dann eine echte Lohnerhöhung. Es braucht mehr Arbeitsentlastung und freie Tage im Jahr. Aber auch Dinge, wie die Mitsprache in der Planung müssen dringend angegangen werden!

Meret Schindler



Am 18. Oktober wurden die Ergebnisse der Umfrage präsentiert, diskutiert und mit Angestellten aus Spital, Psychiatrie und Langzeit wurden Ideen geschmiedet zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.